

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 10.02.2022,
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Johannes Maus Velen

Mitglieder:

Markus Berger	Heiden	
Annette Demes	Ahaus	Vertretung für Herrn Markus Schulte
Heiner Diekmann	Borken	Vertretung für Herrn Herbert Moritz
Wilhelm Ebbing	Velen	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Frank Hadder	Borken	
Otger Harks	Stadtlohn	
Hermann Holtkamp	Vreden	Vertretung für Frau Bettina Hueske
Daniel Leuders	Vreden	
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	Vertretung für Herrn Michael Hösing
Johannes Rave	Velen	
Heinrich Rülfig	Rhede	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Katharina Terhan	Gronau	
Alfons Wissing	Schöppingen	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Hubert Grothues Ltd. Kreisbaudirektor
Edith Gülker
Friedel Wielers
Anne-Katrin Kremer

Es fehlen entschuldigt:

Michael Hösing	Bocholt
Bettina Hueske	Südlohn
Marc Kublun	Gescher
Herbert Moritz	Heek
Markus Schulte	Gronau

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Johannes Maus eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben. Es werden insgesamt drei Tischvorlagen bereitgestellt:

- Zu TOP 1: Haushaltsantrag 06-03
- zu TOP 1: Haushaltsantrag 06-04
- Zu TOP 5: Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.02.2022 zur Erweiterung Gartenbaubetrieb Anthura Arndt GmbH in Borken-Borkenwithe

Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt Herr Maus die deklaratorische Verpflichtung auf die Formel für Ausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören, vor. Folgende Anwesende werden verpflichtet: Hermann Holtkamp, Heiner Diekmann und Johannes Rave.

A. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Beratung des Entwurfes des Kreishaushaltes 2022 für die Budgets 06 - Natur und Umwelt bzw. 08 - Bauen, Wohnen und Immissionsschutz
Vorlage: 0004/2022/KREIS**

Berichtersteller/in: Hubert Grothues

Herr Maus beginnt mit dem Budget 06 – Natur und Umwelt und schlägt vor, zunächst die Haushaltsanträge zu beraten.

Herr Rülfig erläutert den **Antrag 06-01**.

Herr Elpers verweist auf die Pläne zur Gemeinsamen Agrarpolitik - GAP auf EU-Ebene und schlägt vor, die diesbezüglichen Entscheidungen für 2022 abzuwarten. Zu Beginn des Jahres 2023 halte er dann eine kommunale Diskussion zur Sache für sinnvoll, um insbesondere auch finanzielle Doppelförderungen zu vermeiden.

In der Sache unterstütze die SPD-Fraktion den Antrag, erläutert Herr Harks. Allerdings spreche auch er sich dafür aus, die Förderkulisse auf EU-, Bundes- und Landesebene für 2022 abzuwarten, um im Anschluss auf Kreisebene mögliche Beschlüsse zu treffen.

Nach Rückfrage von Herrn Rülfig erläutert Frau Gülker, der Kreis Steinfurt prüfe die Einstellung des Förderprogramms, sofern ein entsprechendes Landesförderprogramm aufgelegt werden.

Herr Grothues weist auf die komplexe Förderkulisse zu mehrjährigen Anbaupflanzen hin. Er bezweifelt in der Sache eine Umsetzung in 2022. Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Förderungen seien nach Rücksprache mit dem Land NRW, dem LANUV und der LWK noch nicht abschließend geklärt.

Er schlage daher vor, dass die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen zu den Themen GAP-Förderung und Vertragsnaturschutz unter Einbindung eines Vertreters oder einer Vertreterin der Landwirtschaftskammer vortrage.

Die Herren Berger und Ebbing weisen darauf hin, im Falle eines solchen Vorgehens seien möglichst frühzeitig die Weichen für ein Förderprogramm auf Kreisebene zu stellen, das auch als Signal für die Landwirte vor Ort dienen soll.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung bekräftigt Herr Leuders, den Antrag 06-01 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der UWG Fraktion im Borkener Kreistag aufrechterhalten zu wollen.

Herr Maus lässt sodann über den Antrag 06-01 abstimmen.

**Beschluss zum Antrag 06-01: 5 Ja-Stimmen
12 Nein-Stimmen**

Der Antrag 06-01 ist abgelehnt.

Herr Harks stellt den Antrag, dass in der Sitzung des Ausschusses für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz am 01.09.2022 zunächst über das Thema und die aktuellen Fördermöglichkeiten der EU bzw. des Landes ab 2023 umfassend berichtet werde, um dann über ggf. weitere Fördermöglichkeiten zu beraten.

Herr Maus lässt über den Antrag von Herrn Harks abstimmen:

Beschluss : einstimmig

Zum **Antrag 06-02** lobt Herr Elpers die gute Arbeit der Naturfördergesellschaft und beantragt daher, den jährlichen Zuschuss des Kreises dauerhaft auf 10.000 € zu erhöhen.

Der Ausschuss einigt sich auf einen geänderten Beschlusstext zum Antrag 06-02:

Beschluss zum Antrag 06-02: Geändert beschlossen: einstimmig

Der Kreis Borken erhöht den Zuschuss an die Naturfördergesellschaft für den Kreis Borken e.V. von 7.500, € auf 17.500 €. Ziel ist es, den gemeinnützigen Verein bei der Erhaltung, Entwicklung und Pflege unserer heimischen Landschaft in seinen Maßnahmen und Projekten zu stärken sowie weitere Initiativen zu entwickeln.

Herr Leuders erläutert den **Antrag 06-03**.

Auf Nachfrage von Herrn Berger bestätigt Herr Leuders, die Umsetzung des Antrages 06-03 diene dem Erhalt und der Verbesserung der Habitate von Pflanzen und Tieren in FFH-Gebieten sowie dem zeitgleichen Ausgleich des finanziellen Mehraufwandes sowie der Ernteausfälle für die Landwirte.

Herr Elpers verweist erneut auf die Pläne zur GAP und schlägt vor, auch hier die Entwicklungen im Jahr 2022 abzuwarten. Zu Beginn des Jahres 2023 halte er hier eine kommunale Diskussion für sinnvoll.

Herr Stilkenbäumer ergänzt, der Kreis sei mit seinen flächendeckenden Landschaftsplänen und seinen nun anstehenden schrittweisen Überarbeitungen auf einem guten Weg. Parallele Bemühungen halte er für nicht sinnvoll.

Herr Harks betont, auch in Landschaftsschutzgebieten sei eine landwirtschaftliche Nutzung der Flächen möglich und entsprechend der Landschaftspläne auch vorgesehen. Seine Fraktion werde den Antrag nicht unterstützen.

Er verweise auf die flächendeckende Landschaftsplanung im Kreis Borken, erläutert Herr Grothues. Seit vielen Jahren arbeite die Verwaltung an dieser Thematik. Im Fachbereich Natur und Umwelt seien zwei Stellen eingerichtet, die die Landwirtschaft zur Fördermöglichkeiten, zu Angeboten im Rahmen der Umsetzung der Landschaftsplanung und zum Vertragsnaturschutz beraten würden und durch die Antragstellung der Förderung begleiteten. Im Ergebnis komme die Umsetzung der Landschaftsplanung gut voran. Im Vertragsnaturschutz sei die Zahl der abgeschlossenen Verträge in den vergangenen Jahren aufgrund der intensi-

veran Ansprache der Landwirte von 2020 bis 2022 von 136 auf 158 Verträge und damit deutlich gestiegen.

Beschluss zum Antrag 06-03: **3 Ja-Stimmen**
 13 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

Der Antrag 06-03 ist abgelehnt.

Herr Rülfiing erläutert den **Antrag 06-04**. Er betont hier insbesondere den Aufbau und Erhalt regionaler Wertschöpfungsketten.

Frau Demes erläutert, die in Rede stehende Aufklärung von Kindern und Jugendlichen in Sachen Ernährung erfolge schon viele Jahre erfolgreich durch die Landfrauen als „Fachfrauen für Ernährungs- und Verbraucherbildung“. Auch auf Landes- und Bundesebene gebe es vergleichbare Projektangebote zum Thema Ernährung. Sie verweist außerdem auf das im Ausschuss ausliegende Faltblatt zur Ausstellung „ÜberLebensmittel“ in Bocholt und zum Begleitprogramm als gemeinsames Projekt des Kreises mit dem LWL. Ziel der Kreispolitik müsse sein, bestehende Strukturen zu stärken. Eine zusätzliche Anlaufstelle halte sie für nicht erforderlich. Die CDU-Fraktion werde den Antrag nicht unterstützen.

Herr Harks bemerkt, er halte die Kreisverwaltung für die falsche Anlaufstelle. Kommunale Ansprechpartner seien hier richtig. Seine Fraktion werde den Antrag daher nicht befürworten.

Herr Berger bemerkt, die konventionelle Landwirtschaft im Kreis Borken müsse ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen.

Herr Grothues fügt ergänzend hinzu, im Jahr 2021 habe der Kreistag die Verwaltung beauftragt, sich als Ökomodellregion in NRW zu bewerben. Die zweite Bewerbungsrunde laufe aktuell. Er schlage vor, zunächst hieran weiterzuarbeiten, da vergleichbare Themen in dem Projekt bearbeitet würden.

Zur Mitgliedschaft im „Gesunde Städte Netzwerk“ ergänzt Herr Grothues, ein Schwerpunkt der Netzwerkarbeit liege im Bereich Gesundheit. Das Thema Ernährung nehme nur eine untergeordnete Rolle ein.

Beschluss zum Antrag 06-04: **3 Ja-Stimmen**
 13 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

Der Antrag 06-04 ist abgelehnt.

Herr Maus gibt den Haushaltsentwurf zu Budget 08 – Bauen, Wohnen und Immissionsschutz zur Besprechung frei.

Herr Grothues erläutert, für das Jahr 2022 stehe die Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens an. Das Online-Zugangs-Gesetz –OZG- forderte diese Dienstleistung ab dem 01.01.2023. Die Kreisverwaltung werde sich der Landeslösung NRW anschließen, welches sich leider in der Umsetzung zeitlich erheblich verzögern werde. Dennoch werde kurzfristig mit dem Bauportal NRW als erstem Baustein begonnen. Dieses ermögliche eine digitale Antragstellung. Letzte technische Probleme, die jedoch nicht seitens des Kreises zu verantworten seien, verhinderten den Start. Herr Grothues weist erklärend darauf hin, auch bei digitalem Antragseingang müssten die Anträge weiterhin analog bearbeitet werden bis die über die angekündigte „Kommunikationsplattform“ im Rahmen der Landeslösung realisiert sei. Die

Kreisverwaltung arbeite mit Hochdruck an einem Alternativangebot als Interimslösung, welche aber zugleich auch Vorbereitung für die angestrebte Landeslösung anzusehen sei. Ziel sei, spätestens im Laufe der 2. Jahreshälfte die Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange im Verfahren digital abzuwickeln.

Abschließend weist Herr Grothues darauf hin, der Prozess erfolge in engem Austausch mit den anderen vier unteren Bauaufsichtsbehörden im Kreis Borken sowie in regelmäßigem Kontakt mit dem Kreis Warendorf, der eine der fünf Modellkommunen im Landesprojekt sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, bittet Herr Maus zur Abstimmung über den Haushaltsentwurf 2022 für die Budgets 06 und 08.

Beschluss: 14 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimmen
 2 Enthaltungen

Dem Entwurf des Kreishaushaltes 2022 – bezogen auf die Fachbereiche Natur und Umwelt sowie Bauen, Wohnen und Immissionsschutz – wird zugestimmt. Dem Kreistag wird empfohlen, den Haushalt 2022 – Budgets 06 „Natur und Umwelt“ und 08 „Bauen, Wohnen und Immissionsschutz“ zu verabschieden.

**Punkt 2: Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Ausübung des
Gemeingebrauchs am Dreiländersee in Gronau
Vorlage: 0027/2022/KREIS**

Berichtersteller/in: Hubert Grothues

Frau Gülker berichtet, letztmalig sei für den Bereich des Dreiländersees in Gronau im Juni 2020 eine Ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs vorgelegt worden. Diese nun inhaltlich gleiche Fassung sei mit der Stadt Gronau abgestimmt worden. Trotz aktuell laufender städtischer Planungen solle die Ordnungsbehördliche Verordnung für 10 Jahre beschlossen werden. Sollten in der Zwischenzeit konkrete Planungen Änderungen der Verordnung erfordern, so könne ein entsprechendes Verfahren jederzeit durchgeführt werden.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen: Die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Dreiländersee in Gronau wird in der vorgelegten Fassung erlassen.

Punkt 3: Mitteilungen des Vorsitzenden

Keine

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1: Aktueller Stand Bearbeitungszyklus: EU WRRL und HWRM-RL

Herr Wielers berichtet, der 3. Bewirtschaftungsplan zur WRRL (**Anlage 1, Folie 1**) sei aktuell in Kraft getreten. Der Kreis Borken gehöre dabei zum Teilgebiet Deltarhein. Die Beispielhaftigkeit der umgesetzten Maßnahme an der Bocholter Aa in Höhe der Deponie Hoxfeld sei daran erkennbar, dass sie auf der Titelseite der Steckbriefe zum 3. Bewirtschaftungsplan zu sehen sei.

Am 22.12. 2021 sei darüber hinaus mit der Veröffentlichung der Hochwasserrisikomanagement-Pläne der Startschuss für den 3. Zyklus gefallen (**Anlage 1, Folie 2**). Die Pläne würden die Hochwassergefahren und -risiken beschreiben, legten die Ziele des Hochwasserrisikomanagements fest und enthielten Maßnahmen, mit denen in den jeweiligen Flussgebieten das Hochwasserrisiko verringert werden solle. Die zeitgleich aktualisierten Kommunensteckbriefe für alle Kommunen in NRW beinhalteten die konkreten auf dem jeweiligen Gemeinde- bzw. Stadtgebiet umgesetzten und geplanten Maßnahmen zur Reduzierung des Hochwasserrisikos. Diese gelte es in den kommenden Jahren umzusetzen bzw. fortzuführen, damit sie in ihrer Gesamtheit zu einer wirksamen Reduzierung und Vermeidung von Hochwasserrisiken beitragen könnten.

Herr Wielers kündigt an, der „Aktionsplan Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels der Landesregierung NRW“ werde dem Protokoll beigefügt (**Anlage 2**).

Punkt 4.2: Ersatzgeldverzeichnis Stand 31.12.2021

Frau Gülker erinnert an die Berichts- und Veröffentlichungspflicht zum Ersatzgeldverzeichnis, zu der zuletzt im Ausschuss am 10.6.2021 berichtet worden sei. Das Ersatzgeldverzeichnis mit Stand vom 31.12.2021 werde der Niederschrift angehängt (**Anlage 3**) und dem Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde vorgestellt. Parallel erfolge die Berichterstattung an die Bezirksregierung als Höherer Naturschutzbehörde.

Punkt 4.3: Förderprogramm Allianz für Klimaschutz

Frau Gülker stellt die Eckpunkte für einen Klimaschutzpreis und Förderprogramm Allianz für Klimaschutz 2022 anhand einer Präsentation vor (**Anlage 4**).

Die Konzeption für die Förderung von Batteriespeichern im Kontext von PV-Anlagen sowie für den Klimaschutzpreis für Grundschulen sei in der letzten Sitzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Klimaschutz und Klimafolgenanpassung vorgestellt worden. Das Gremium habe ein positives Votum abgegeben.

Frau Detert merkt an, es handele sich um einen guten und pragmatischen Vorschlag, der direkt den Bürgerinnen und Bürgern zugutekomme.

Auf Nachfrage von Frau Tanjsek bestätigt Frau Gülker, die Bewilligung der Anträge erfolge nach der Reihenfolge der Antrageingänge (sog. Windhundverfahren).

Frau Gülker unterstreicht nach Rückfrage von Frau Seidensticker-Beining, in Anlehnung an das Förderprogramm PROGRESS.NRW sei die Förderung sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch z.B. für Vereine und gewerbliche und landwirtschaftliche Unternehmen zugänglich.

Herr Maus kündigt an, in der kommenden Sitzung des Kreisausschusses am 03.03.2022 werde eine entsprechende Beschlussvorlage zum vorgestellten Förderprogramm vorgelegt.

Abschließend geben Herr Leuders für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Harks für die SPD-Fraktion sowie Herr Elpers für die CDU-Fraktion ein positives Votum zum vorgestellten Förderprogramm ab.

Punkt 4.4: Sachstand Leitungsbauprojekte im Kreis Borken

Frau Gülker kündigt an, eine Präsentation zum aktuellen Sachstand Leitungsbau im Kreis Borken werde dem Protokoll als Anlage beigefügt (**Anlage 5**).

Punkt 5: Anfragen

**Punkt 5.1: Erweiterung Gartenbaubetrieb Anthura Arndt GmbH in Borken-Borkenwirthe;
Anfrage der SPD-Fraktion v. 08.02.2022
Vorlage: 0047/2022/KREIS**

Herr Grothues kündigt an, die Antwort zur Anfrage der SPD-Fraktion dem Protokoll beizufügen (**Anlage 6**).

Vorsitzender Johannes Maus schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.



Johannes Maus



Anne-Katrin Kremer